

Major

Johann Spielmann

geb. 29.12.1916 Laufenburg

gest. 14.08.2005 Laufenburg

Kommander der Sturm-Geschütz-Brigade 202

RK 27.03.1942 Oberleutnant

804. EL 28.03.1945 Major



Heer

Auszeichnungen

EK II am 13.07.1941

EK I am 26.09.1941

2 Anerkennungsurkunden des OB des Heeres 1942

Panzerkampfabzeichen in Silber

Verwundetenabzeichen in Gold

zweimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1942

Dienstauszeichnung IV.Klasse 1941

Krimschild 1943

Ostmedaille 1942

Beförderungen

1937 Soldat

1938 Unteroffizier und ROA

1939 Leutnant

1941 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1945 Major

Spielmann trat 1937 in das A.R. 5 ein, danach wurde er zum A.R. 206 versetzt, mit dem er am West- und Balkanfeldzug teilnahm. 1941 erfolgte die Versetzung zur Sturmgeschütz-Abteilung 197 in Rußland. Seine hohen Abschlußerfolge auf der Halbinsel Krim hatten schlichtentscheidenden Einfluß, wofür er als Zugführer am 27. März 1942 das Ritterkreuz erhielt. 1943 wurde er schwer verwundet und kam erst im September 1944 nach elf Monaten Lazarett wieder zur Truppe und zwar zur Sturmgeschütz-Brigade 202, deren Kommandeur er wurde. Bei den schweren Kämpfen in Kurland erhielt er am 28. März 1945 das Eichenlaub. Britische Kriegsgefangenschaft bis Ende 1945.